

Niederschrift

über die am **Donnerstag, am 28.07.2022** um **19:00 Uhr** im **Sitzungssaal** des **Gemeindeamtes Parndorf** abgehaltene **öffentliche Sitzung** des **GEMEINDERATES**:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Ersatzgemeinderat Georg Pichler, LIPA, für Franz Huszar
Gemeindevorstand Erwin Czerwenka, SPÖ
Gemeindevorstand Paul Czerwenka, LIPA
Gemeindevorstand Michael Boschner, LIPA
Gemeinderat Dieter Koosz, SPÖ
Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel, LIPA
Gemeinderätin Eva Nebenmayer, LIPA
Gemeindekassier Ing. Wolfgang Kment, LIPA
Gemeinderat Stefan Vestl, LIPA
Ersatzgemeinderat Gottfried Wallentich SPÖ, für Yakub Atalay
Gemeinderat Reinhold Hermann, LIPA
Gemeinderätin Gabriele Arndt, LIPA
Gemeindevorstand Michael Koss, SPÖ
Gemeinderat Wilhelm Laufer, LIPA
Gemeinderat Jakob Skodler BSc, ÖVP
Gemeinderätin Christine Henhapl, LIPA
Gemeinderätin Dr. Christa Wendelin, GRÜNE
Gemeinderat Christian Znidaric, SPÖ
Gemeinderat Markus Aigelsreiter, FPÖ
Gemeinderat Christian Ortner, LIPA
Schriftführerin Amtsleiterin Sigrid Kopp

Gemeinderat Erwin Lippert, Gemeinderätin Christine Mujzer und Gemeinderat Yakup Atalay, alle SPÖ, Vizebürgermeister Franz Huszar und Gemeinderat Heinz-Peter Neuner, beide LIPA sowie Gemeinderat Franz-Peter Bresich, ÖVP sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben.
Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

Tagesordnung:

- 1.) VOLKSSCHULE PARNDORF, Contracting Heizung
- 2.) VEREINSGRÜNDUNG, Energiegemeinschaft Gemeinde Parndorf
- 3.) OUTLETSHUTTLE, Busanbindung Parndorf Gewerbepark
- 4.) ANSUCHEN, Vertragsänderung, Grundkauf Wiesengrund
- 5.) MOBILFUNKANLANGE, Errichtung auf neuem Standort
- 6.) FREIWILLIGE FEUERWEHR PARNDORF
 - a) Zusatzarbeiten
 - b) Zubau Feuerwehrgebäude, Kostenprojektion
 - c) Vereinbarung zum Contractingvertrag
- 7.) KOSTENPFLICHTIGE AKTIVITÄTEN
 - a) Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse
 - b) Kindergarten Schulgasse
 - c) Kindergarten Zieselweg
- 8.) VEREINSFÖRDERUNGEN 2022
 - a) Jiu Jitsu-Club „DOJO“ Parndorf
 - b) Theater Sommer Parndorf
 - c) FMC Seeadler
 - d) Laufclub
 - e) Drachenverein

9.) REGION NEUSIEDLERSEE – PARNDORFER PLATTE, Übereinkommen

10) STELLENAUSSCHREIBUNGEN

a) Kindergartenpädagoge/in Karenzvertretung, Teilzeit

b) Kindergartenhelfer/in Karenzvertretung, Teilzeit

11.) LAND BURGENLAND, Förderungen Genehmigungen

12.) PERSONALANGELEGENHEITEN

a) Kindergarten Zieselweg, Stundenerhöhung

b) Stellenvergabe, Kindergarten Emmerich Kalman Gasse

c) Kindergärten Springer/in für alle Einrichtungen

13.) Allfälliges

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 18.07.2022 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubigern der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Gemeinderätin Dr. Christa Wendelin und Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel.

Die Protokolle über die öffentliche und nicht öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.06.2022 werden bei Stimmenthaltung von Gabriele Arndt zur Kenntnis genommen.

Punkt 10. a) STELLENAUSSCHREIBUNGEN Kindergartenpädagoge/in Karenzvertretung, Teilzeit wird vom Bürgermeister von der Tagesordnung genommen, da eine andere interne Lösung gefunden wurde.

Der Bürgermeister stellt die Anträge, die Tagesordnungspunkte wie folgt zu ändern beziehungsweise zu ergänzen:

Geändert wird: Punkt 1. VOLKSSCHULE PARNDORF Heizung, in a) Auflösungsvereinbarung und b) Contractingvertrag.

Erweitert wird um Punkt 12: Netz Burgenland GmbH, Dienstbarkeitsvertrag Grundstück Nummer 1784/1 und um Punkt 14. BETREUBARES WOHNEN, Wohnungsvergabe

Der bisherige Punkt 12. Personalangelegenheiten wird neuer Punkt 13.

Punkt 13. Und 14. werden nicht öffentlich behandelt. Allfälliges wird nachgereicht.

Der Gemeinderat stimmt diesen Erweiterungen und Änderung einstimmig zu.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1. VOLKSSCHULE PARNDORF (Audio 00:07:00 – 00:15:30)

a) Auflösungsvereinbarung

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass der bestehende Contractingvertrag für die Objekte Volksschule, Schulgasse 1 und Kindergarten, Schulgasse 2, aufgelöst werden musste, da die Heizung bereits erneuert wurde. Dies wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 17.03.2022 einstimmig beschlossen.

Die BE Solution GmbH (Nachfolger von Energie Burgenland Wärmeservice) hat hierzu eine neue überarbeitete Auflösungsvereinbarung vorgelegt. In der bereits durch die Gemeinde Parndorf unterzeichneten Vereinbarung wurde der Nachlass in der Höhe von 20% (aufgrund der Zusatzvereinbarung beim Contractingvertrag) noch nicht berücksichtigt. Der Gemeinderat beschließt auf Antrag von Ing. Wolfgang Daniel, Dieter Koosz, Markus Aigelsreiter und Dr. Christa Wendelin einstimmig die überarbeitete Auflösungsvereinbarung mit der BE-Solution GmbH für die Volksschule und den angrenzenden Kindergarten anzunehmen.

Die Auflösungsvereinbarung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und dieser Niederschrift in Kopie beigelegt.

b) Contractingvertrag

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die BE Solution GmbH (Nachfolger von Energie Burgenland Wärmeservice) den Contractingvertrag für das Grundstück 1784/193 vorgelegt hat. Auf dem Dach der Volksschule ist in einem Heizhaus eine Energiezentrale errichtet, welches die Anlage der Objekte Volksschule (Schulgasse 1) und Kindergarten (Schulgasse 2) mit Wärme,

Kälte und der (thermischen) Warmwasseraufbereitung versorgt. Der Vertrag beinhaltet in der Beilage 3. einen Dienstbarkeitsvertrag (BES/KeK) sowie eine Zusatzvereinbarung in Beilage 8. Aufgrund der Anträge von Ing. Wolfgang Daniel, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter und Michael Koss beschließt der Gemeinderat einstimmig den vorliegenden Contractingvertrag mit der BE Solution GmbH (Nachfolger von Energie Burgenland Wärmeservice). Der Vertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und ist dieser Niederschrift in Kopie beigelegt.

2. VEREINSGRÜNDUNG, Energiegemeinschaft Gemeinde Parndorf (Audio 00:15:30-00:44:00)

Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel erklärt, dass eine Energiegemeinschaft der Zusammenschluss von mindestens zwei PartnerInnen (zumindest ein Einspeiser und ein Verbraucher) zur gemeinsamen Produktion und Verwertung von Energie ist. Es gibt laut Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) zwei Modelle die „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG)“ und die „Bürgerenergiegemeinschaft (BEG)“.

Seitens der Gemeinde wird die EEG angezielt welche zur BEG sehr ähnlich ist. Der Hauptunterschied liegt nur darin, dass die Nähe zur Erzeugungsanlage gegeben sein muss und diese beiden in verschiedenen Rechtsrahmen verankert sind.

In der EEG gibt es die Möglichkeit der „LOCALEN (Trafobene)“ und der „REGIONALEN (Umspannwerkebene)“ Variante, wobei derzeit die Variante LOCAL angestrebt wird, da dort die Ersparnis bei der Netzgebühr pro kWh/a höher ist als bei REGIONAL. Diese „Lokale EEG“ wäre am Triebweg/Waldweg mit der PV-Anlage-Altstoffsammelstelle als Erzeuger und dem dort befindliche Pumpwerk/Kläranlage, Grünschnittsammelstelle als Verbraucher von Energie gegeben.

Im nächsten Schritt erfolgt in den kommenden Wochen die Evaluierung der Variante „regional“ welche bereits gestartet wird. Dies bedeutet eine mögliche Erweiterung auf alle Verbrauchszählpunkte (Gemeindegebäude, Straßenbeleuchtung, Kanalhebwerke, ...) und Einspeisepunkte der PV Anlagen im Gemeindeeigentum. Damit wird ermöglicht, dass Strom an einem Punkt des Gemeindegebietes erzeugt und an einem anderen verbraucht wird. Erst nach dieser Evaluierung kann bewertet werden, ob noch Überschussenergie aus den PV-Anlagen vorhanden ist und somit eine Einbeziehung der Haushalte Parndorfs Sinn macht. Ein großer Nutzen für die ganze Bevölkerung ist nicht realistisch. Somit ist die Variante Regional frühestens in einem Jahr möglich aber die vorliegende Vereinsgründung lässt dies alles zu.

Es wurde weiters die Frage gestellt, warum eine natürliche Person als Gründungsmitglied des zu gründenden Vereins dabei sein muss und ob dies nicht auch die Gemeinde übernehmen kann. Da dies aufgrund der Vereinsstatuten aber nicht möglich ist erklärt Daniel Wolfgang, dass diese Funktion auch gerne wer anderer samt den damit verbundenen Pflichten übernehmen kann. Er erläutert die weiteren Funktionen des Vereins (Obmann und Stellvertreter, Kassier und Stellvertreter, Schriftführer und Stellvertreter sowie zwei Rechnungsprüfer). Er schlägt für die Besetzung der Rechnungsprüfer Frau Kretschmar und Frau Biricz-Skoda und für den Schriftführer Herr Trenker aus dem Team der Gemeinde vor, da es aufgrund der Ressourcenschonung Sinn macht. Er selbst als Gründungsmitglied würde den Obmann stellen. Alle anderen Funktionen würde er auf die im zukünftigen Gemeinderat befindlichen Fraktionen verteilen. Da es seitens der vorgeschlagenen Übernahme des Gründungsmitgliedes keine Wortmeldungen mehr gab ersucht Daniel Wolfgang um Bekanntgabe der weiteren Besetzung der Funktionen bis Ende November 2022. Diese müssen dann der Vereinsbehörde gemeldet werden.

Nach reger Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Ing. Wolfgang Daniel, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter und Erwin Czerwenka einstimmig den Verein „Energiegemeinschaft Gemeinde Parndorf“ mit Sitz in Hauptstraße 52a, 7111 Parndorf, gemäß den Vereinsstatuten zu gründen. Die Gründungsmitglieder bestehen aus Ing. Wolfgang Daniel als natürliche Person und der Gemeinde Parndorf als juristische Person. Für die Bevölkerung und die Gemeinderatsmitglieder soll eine Veranstaltung nach den Gemeinderatswahlen organisiert werden, bei der ein Vertreter der Energie Burgenland die Möglichkeiten von Energiegemeinschaften auf regionaler Ebene näher erklärt. Die Anzeige der Vereinserrichtung (§ 11VerG) ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und der Niederschrift in Kopie beigelegt.

3. OUTLETSHUTTLE, Busanbindung Parndorf Gewerbepark (Audio 00:44:00-01:16:20)

Der Bürgermeister berichtet, dass Amtsleiterin Kopp und er am 06.04.2022 zu einer Besprechung betreffend einer Shuttlebusanbindung ins Gewerbezentrum Parndorf in die Landesregierung geladen wurden. Die Initiative ist nicht von der Gemeinde, sondern von der Landesregierung ausgegangen.

Die Verkehrsvertriebe Burgenland GmbH wurden von Landesrat Dorner beauftragt, eine Busverbindung vom Bahnhof Parndorf Ort zum Designer Outlet Center, den Pado-Galerien und dem Fashion Outlet / Cineplex zu planen. Eine Zustimmung zur Kostenbeteiligung erfolgte bereits vom DOC, FOP, Hr. Haas (Wasserpark) und Pado. Eine stündliche (Variante 2) und 2-stündliche (Variante 1) Anbindung, abgestimmt auf die Zuganbindung der Bratislava-Züge. bzw. von/nach Wien wurde in zwei Varianten ausgearbeitet. Eine Anbindung zum Frunpark ist aufgrund zu langer Umlaufzeiten nicht sinnvoll bzw. ist mit dem gleichen Fahrzeug nicht möglich. Die Kostenschätzung für Variante 1 beträgt € 181.125 (h Gesamt) und € 133.613 (km Gesamt). Bei Variante 2 € 181.125 (h Gesamt) und € 172.813 (km Gesamt). Als Shuttlebus soll ein elektrobetriebenes Modell zum Einsatz kommen.

Landesrat Dorner versicherte, dass das Land Burgenland 50% der Kosten übernehmen wird. Der Rest muss aufgeteilt werden. Von Seiten des Bürgermeisters wurden keine Zusagen gemacht, sondern auf den Gemeinderat verwiesen.

Christian Ortner wirft ein, dass es für die Parndorfer Bevölkerung keinen Sinn macht, wenn keine Bushaltestelle in der Ortschaft angefahren wird. Es findet, dass jene zahlen sollen die auch davon profitieren. Außerdem muss der Tourismusverband miteinbezogen werden. Der sollte sich bei den Kosten ebenfalls beteiligen, da derzeit die hohen Einnahmen nur an den Landesverband gehen.

Reinhold Hermann stört, dass das Land 50% in der jetzigen Zeit einfach so leichtfertig fördert.

Dr. Christa Wendelin entgegnet, dass Parndorfer/innen, die im Gewerbegebiet arbeiten möglicherweise in der kalten Jahreszeit den Shuttlebus nutzen werden. Den Ansatz mit Beteiligung vom Tourismusverband findet sie gut.

Markus Aigelsreiter erinnert, dass es ein ortsansässiges Taxiunternehmen gibt. Dies fungiert auch als Sammeltaxi um € 1 für Arbeitende im Outlet. Dem Unternehmen wird es höchstwahrscheinlich bei der Umsetzung des Shuttlebus finanziell nicht mehr so gut gehen.

Michael Koss wendet ein, dass jedes Auto weniger auf unseren Straßen sehr wohl ein Gewinn für Parndorf ist. Auch den Einsatz eines Elektrobusses findet er gut. Er findet das Projekt sinnvoll, aber nicht in dieser Form. Es muss mindestens eine Haltestelle in Parndorf geben. Die Gemeinde muss hier mehr eingebunden werden. Ihm ist aufgefallen, dass das Hotel zum Beispiel nicht angefahren wird. Wenn Personen mit dem Zug anreisen brauchen sie erst recht ein Auto bzw. Taxi um in den Hotels absteigen zu könne.

Bürgermeister Kovacs ergänzt, dass es Ziel des Landes Burgenlands ist, die Mitarbeiter an ihren Arbeitsplatz zu bringen. Sie sollen vorrangig die Möglichkeit haben, öffentliche Verkehrsmittel dafür zu nutzen. Den Betrieben fällt es zunehmend schwerer Personal zu finden bzw. diese an die Arbeitsstelle zu bringen.

Der Gemeinderat beschließt sodann aufgrund der Anträge von Christian Ortner, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Markus Aigelsreiter mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Hermann Reinhold, dass der Busverbindung grundsätzlich zugestimmt wird, die Gemeinde Parndorf notwendige Flächen (z. B. für Haltestellen) zur Verfügung stellt, sich nicht an den Kosten beteiligt, solange es keine Haltestelle im Ortsgebiet gibt. Zusätzlich fordert der Gemeinderat, dass der Tourismusverband einzubeziehen ist und dieser sich an den Kosten beteiligen soll.

4. ANSUCHEN, Vertragsänderung, Grundkauf Wiesengrund (Audio 01:16:20–01:22:50)

Einführend berichtet der Bürgermeister, dass Stefan Goldschmidt nunmehr das Grundstück Nummer 1043/1, angekauft hat. Den Beschluss zum Kaufvertrag und der dazugehörigen Verordnung fasste der Gemeinderat am 26.06.2021. Seit diesem Zeitpunkt ist Herr Goldschmidt bemüht, hier ein Einfamilienhaus zu errichten. Aufgrund der Verzögerungen beim Land Burgenland, welche die Umwidmung in Bauland bis dato noch nicht genehmigt hat, haben die Baukosten inzwischen ein historisches Allzeithoch erreicht. Zu seinem persönlichen und allem voran finanziellen Leidwesen ist bis heute keine Widmung in Sicht.

Da absolut nicht einzuschätzen ist, ob und wann die für einen Baustart nötigen Prozesse abgeschlossen sein werden ersucht er die zeitliche Komponente der Bauverpflichtung zu streichen. Der Bau ist weiterhin geplant, jedoch aufgrund der Verzögerungen seitens des Landes Burgenland stark gefährdet. Es könnte sein, dass ein Bau erst nach vielen Jahren möglich beziehungsweise wirtschaftlich sinnvoll für ihn ist. Sollte der Verzicht der zeitlichen Komponente der Bauverpflichtung in der gewünschten Form nicht möglich sein, ersucht er, dass diese erst zu laufen beginnt, sobald alle für eine Baueinreichung notwendigen Rahmenbedingungen rechtskräftig gegeben sind. Erst dann kann ein Baustart erfolgen.

Dr. Christa Wendelin wendet ein, dass die Gemeinde erst einen Kaufvertrag abschließen hätte sollen, wenn das Umwidmungsverfahren abgeschlossen ist. Sie hat darauf hingewiesen, dass sie bereits bei der Sitzung, in dem dieser Vertrag beschlossen worden ist, hinterfragt hat, ob es sinnvoll ist, einen Vertrag zu vereinbaren, wenn noch nicht klar ist, ob diese Umwidmung erfolgen wird.

Auf Antrag von Ing. Wolfgang Daniel, Michael Koss, Jakob Skodler und Markus Aigelsreiter beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, bei Gegenstimmen von Dr. Christa Wendelin, Stefan Vestl und Eva Nebenmayer, Stefan Goldschmidt eine Fristverlängerung. Ab Abschluss des Umwidmungsverfahrens beginnt die Frist neu zu laufen.

5. MOBILFUNKANLAGE, Errichtung auf neuem Standort (Audio 01:22:50–01:36:00)

Der Bürgermeister erinnert, dass auf dem Dach des Silos bei der Firma Madl Transport eine Mobilfunkanlage des Unternehmens „T-Mobile“ angebracht ist. Das Objekt wurde jedoch verkauft. Die Firma Kremsmüller Anlagenbau GmbH wurde nun von T-Mobile beauftragt einen neuen geeigneten Standort in diesem Bereich zu finden. Die Beleuchtungsmasten im „Heidebodenstadion“ scheinen geeignet. Skizzen und Fotomontagen wurden beigelegt. Gemeindevorstand Ing. Daniel zeigt auf, dass auch unsere Zivilschutzsirene am Madl-Silo angebracht ist. Hierzu gibt es keine Vertragsgrundlagen. Historisch fungierte Frau Madl als „Fahnenfrau“, was zu dieser Tatsache führte. Vorstand Daniel ersucht bei den weiteren Gespräche miteingebunden zu werden um hier eine Lösung zu finden.

Die Gemeinde Parndorf ist Eigentümer des Grundstückes des Stadions. Sie hat dies an den Sportverein verpachtet. Der SC/ESV ist Eigentümer des Beleuchtungsmasten.

Nach reger Diskussion beschließt der Gemeinderat nach gleichlautenden Anträgen von Michael Boschner, Michael Koss, Markus Aigelsreiter und Dr. Christa Wendelin einstimmig, der Neuerrichtung der Mobilfunkanlage/Antennen grundsätzlich zuzustimmen. Vorab muss jedoch mit dem SC/ESV Parndorf vereinbart werden zu welchen Konditionen dies erfolgen wird. Das Ergebnis wird sodann der Errichterfirma Kremsmüller Anlagenbau zur Vertragserstellung präsentiert.

Dieter Koosz war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

6.) FREIWILLIGE FEUERWEHR PARNDORF (Audio 01:36:00–01:46:50)

a) Zusatzarbeiten

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass laut Meldung der Feuerwehr Parndorf im Zuge der Bauarbeiten folgende Zusatzarbeiten zweckmäßig wären beziehungsweise gewesen sind:

1. Abbrucharbeiten:

Die Halle im hinteren Bereich des Grundstückes diente zur Lagerung für diverse Gegenstände. Mit dem Zubau ist jedoch ausreichend Platz vorhanden und es soll eine Umschichtung in das neue Gebäude erfolgen. Weiters wäre beim Fortbestand der alten Halle ein Rangieren mit LKWs im Hof nicht mehr möglich und auch der Platz für notwendige Übungen nicht mehr ausreichend gegeben. Für einen Komplettabbruch der alten Lagerhalle inkl. Entsorgung und Nebenleistungen wurden zwei Angebote eingeholt:

Firma Vito Bau GmbH, 7111 Parndorf, EUR 18.684,00 brutto

Firma Böhm GmbH, EUR 14.400,00 brutto

Der Auftrag wurde bereits mittels Umlaufbeschluss durch den Gemeindevorstand an die Fa. Böhm vergeben. Der Gemeinderat ist mit der Vorgehensweise einstimmig einverstanden.

Ergänzungen bei der Einfriedung und im Hof samt Nebenleistungen wären ebenso sinnvoll. Die Schätzkosten des Planers Taschner belaufen sich bei 27.289,20 brutto.

Der Gemeinderat beschließt sodann aufgrund der gleichlautenden Anträge von Michael Koss, Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter und Jakob Skodler, einstimmig auch

die Nebenleistungen bei der Einfriedung und des Hofes in diesem Bauprojekt zu bewilligen. Reinhold Hermann und Dieter Kooz sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

2. Heizsystem:

Das Heizsystem des kompletten Gebäudes erfolgt grundsätzlich durch die Energie Burgenland über einen erst kürzlich abgeschlossenen Contracting Vertrages. Mit dem Austausch der Thermen ist auch die neue Fahrzeughalle versorgt. Im nördlichen Bereich des Zubaus wurden jedoch 3 Nebenräume errichtet, die eine höhere Raumtemperatur benötigen. Da aufgrund unterschiedlicher Vorlauftemperaturen nicht an das System der Halle angeschlossen werden konnte, hätten komplett neue Leitungen von der Zentrale aus installiert werden müssen. Da dies eine sehr unwirtschaftliche Lösung dargestellt hätte, wurde ein Angebot für Infrarotpaneele durch die Firma Elektro Grosz GmbH, 7100 Neusiedl/See in Höhe von EUR 6.749,32 brutto (Paneele inkl. Niederspannungsverteiler, isolierte Leitungen, IR Heizung, Montage) vorgelegt.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Michael Koss, Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter und Jakob Skodler einstimmig, die Infrarotpaneele wie oben beschrieben in Auftrag zu geben. Reinhold Hermann und Dieter Kooz sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

3. Brandmeldeanlage:

Wie auch bei anderen Objekten im Betriebs- bzw. Wohnungsbau ist auch das Gebäude der Feuerwehr nicht vor einem Feuersausbruch geschützt. Um ein schnelles Erkennen und Eingreifen von Entstehungsbränden zu garantieren möchte die Feuerwehr Parndorf nun auch das eigene Gebäude mit einer Brandmeldeanlage ausstatten. Ein Brand im Gebäude wäre fatal und würde erhebliche negative Auswirkungen (deutlich längere Eintreffzeit an der Einsatzstelle von den Nachbarwehren) auf die Einsätze in Parndorf mit sich bringen.

Angebote für den Einbau einer Brandmeldeanlage im Neubau und Bestandsobjekt (Feuerwehrbedienfeld, Verkabelung, Brandmelder, Brandschutzplan, Inbetriebnahme und Nebenleistungen) wurde eingeholt:

Firma Elektro Grosz GmbH, 7100 Neusiedl/See, EUR 32.777,30 brutto

Firma STS Sicherheitstechnik GmbH, 3352 St. Peter/Au, EUR 18.440,10

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Michael Koss, Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter und Jakob Skodler, einstimmig die Firma STS Sicherheitstechnik mit der Errichtung einer Brandmeldeanlage zum Preis von EUR 18.440,10 zu beauftragen. Reinhold Hermann und Dieter Kooz sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

4. Malerarbeiten:

Die bestehende Fassade entlang der Straße und zur öffentlichen Grünfläche ist über die Jahre schon sichtlich abgewittert und vor allem im Bereich der Einfahrtstore auch beschädigt. Durch mechanische als auch chemische (Salz) Belastungen ist der Oberputz abgeblättert und das Textilgitter freigelegt. Um Folgeschäden zu vermeiden und ein einheitliches Bild des Feuerwehrhauses darzustellen wäre die Sanierung zum Zeitpunkt des Zubaus zweckmäßig. Außerdem ist der Schriftzug am Schlauchturn seit der Dachsanierung nicht mehr lesbar und muss erneuert werden.

Ein Angebot hierzu wurde von der Firma Kara Hüseyin, 7111 Parndorf, in Höhe von EUR 11.580,00 brutto eingeholt (Instandsetzung Bestandsfassade mit Schriftzug und Wappen auf Schlauchturn inkl. Abdecken, Gerüst, Reinigung, Sanierlösung, Sanierung, Endanstrich). Die Firma wurde als Billigstbieter schon mit den Arbeiten am Zubau beauftragt, es handelt sich daher um eine Auftragsverlängerung.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Michael Koss, Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter und Jakob Skodler, einstimmig die Malerarbeiten zeitgleich durch die Firma Kara Hüseyin, 7111 Parndorf durchführen zu lassen.

Reinhold Hermann und Dieter Kooz sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

b) Zubau Feuerwehrgebäude, Kostenprojektion

Bürgermeister Kovacs erörtert die übermittelte Kostenprojektion von Arch. DI Taschner-Kinger ZT GmbH, mit Stand 11.06.2022, für den Zubau beim Feuerwehrgebäude.

Die Hochrechnung der derzeitigen Abrechnungskosten betragen EUR 621.835,00 netto (Schätzkosten vor Baubeginn EUR 650.000,00 netto).

Der Gemeinderat nimmt diese Information zustimmend zur Kenntnis.

c) Vereinbarung zum Contractingvertrag

Der Bürgermeister informiert, dass die Burgenland Energie eine Vereinbarung zum bereits beschlossenen Contracting-Vertrag (Gemeinderat am 17.03.2022) für die Energieversorgung des Feuerwehrgebäude vorgelegt hat. Aufgrund der Indexierung würden sich die Arbeitspreise mit 01.07.2022 deutlich erhöhen. Bei Unterfertigung verpflichtet sich die Gemeinde gemeinsam mit der BE Solution GmbH für die bisher vom genannten Contracting-Vertrag versorgten Objekte an einem Konzept für eine neue Wärmeversorgungsanlage auf Basis erneuerbare Energieträger mitzuwirken. Dafür gelten vom 01.07.2022 bis 31.03.2023 weiterhin die bis 30.06.2022 gültigen Arbeitspreise. Auf Antrag von Michael Koss, Dr. Christa Wendelin, Eva Nebenmayer, Markus Aigelsreiter und Jakob Skodler beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Vereinbarung zum Contracting-Vertrag. Dieser Vertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und der Niederschrift in Kopie beigelegt.

7.) KOSTENPFLICHTIGE AKTIVITÄTEN (Audio 01:46:50–01:52:00)

Einführend erklärt der Bürgermeister, dass die drei Kindergärten jährlich um Übernahme der kostenpflichtigen Aktivitäten ansuchen. Jedem Kindergartenkind wird ein jährlicher Beitrag für diese Aktivitäten in der Höhe von EUR 20,00 zur Verfügung gestellt. Dies wurde vom Gemeindevorstand am 11.07.2019 beschlossen. Eine Pauschale von den Eltern soll nicht eingeboben werden, da der damit verbundene administrative Aufwand zu groß wäre.

a) Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass der Kindergarten „Emmerich Kalman-Gasse“ kostenlose und kostenpflichtige Aktivitäten im Kindergartenjahr 2022/2023 plant. Ein Mitmach-Theater „Harlekin-Luftikus“ (EUR 6,00/Kind bei 75 Kindergartenkinder), ein Zauberer „Merlix“ (EUR 5,00/Kind bei 75 Kindergartenkinder), ein Ausflug zur Waldpädagogik Marz (EUR 25,00/Kind bei 20 Vorschulkindern, abzüglich 25% der Fahrtkosten durch Stellen eines Förderantrages – Übernahme der Burgenländischen Jäger/innen) sind geplant.

Die geplanten Aktivitäten für den Kindergarten II, Emmerich Kalman-Gasse werden vom Gemeinderat aufgrund der gleichlautenden Anträge von Eva Nebenmayer, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter und Jakob Skodler einstimmig freigegeben.

b) Kindergarten Schulgasse

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass der Kindergarten „Schulgasse“ kostenlose und kostenpflichtige Aktivitäten im Kindergartenjahr 2022/2023 plant. Ein Mitmach-Theater am 30.03.2023 (EUR 8,00/Kind x 73 bzw. Pauschale € 350,00), ein Zauberer am 20.02.2023 (EUR 6,00/Kind), ein Ausflug zur Waldpädagogik Marz (EUR 6,00/Kind x 17 + 700,00 Buskosten gemeinsam mit KIGA 2), ein Ausflug zur Schokoladefabrik Kittsee (€ 150,00 Taxi) sowie ein Ausflug zum Alpaka-Hof nach Frauenkirchen (Pauschalpreis € 200 + € 195,00 Taxi) sind geplant.

Die geplanten Aktivitäten für den Kindergarten I, Schulgasse werden vom Gemeinderat aufgrund der gleichlautenden Anträge von Eva Nebenmayer, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter und Jakob Skodler einstimmig freigegeben.

c) Kindergarten Zieselweg

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass der Kindergarten „Zieselweg“ kostenlose und kostenpflichtige Aktivitäten im Kindergartenjahr 2022/2023 plant. Im Dezember ist ein Mitmach-Theater (EUR 6,00/Kind) geplant. Ein weiterer Theaterbesuch „Der Regenbogenfisch“ ist am 24.05.2023 geplant (€ 7,50 / Kind + € 7,50 / Kind für den Bus). Der Zauberer „Bernd Paulhart“ soll in der Faschingszeit 2023 (EUR 450,00 Pauschalpreis) auftreten. Ein Ausflug mit den Vorschulkindern zur Waldpädagogik Marz soll (EUR 7,00/Kind + 440,00 Bus, abzüglich 25% der Fahrtkosten durch Stellen eines Förderantrages – Übernahme der Burgenländischen Jäger/innen) stattfinden. Kostenlose Aktivitäten, wie Plaudertasche-Sprachförderung und GeKiBu-Gesunde Kindergärten (Ernährung und Zahnpflege), sind ebenfalls im Kindergartenjahr eingeplant.

Die geplanten Aktivitäten für den Kindergarten III, Zieselweg werden vom Gemeinderat aufgrund der gleichlautenden Anträge von Eva Nebenmayer, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter und Jakob Skodler einstimmig freigegeben.

8.) VEREINSFÖRDERUNGEN 2022 (Audio 01:52:00–02:01:00)

a) Jiu Jitsu-Club „DOJO“ Parndorf

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Jiu Jitsu – Goshindo Club „DOJO“ Parndorf am 31.05.22 um Vereinsförderung in der Höhe von EUR 3.800,00 für das Jahr 2021 angesucht hat. Eine Belegübersicht über die Ausgaben 2021 wurden vorgelegt.

Im Jahr 2021 wurde allerdings bereits die Förderung für das Jahr 2020 ausbezahlt. Anträge um Auszahlung sind immer für das laufende Jahr im laufenden Jahr zu stellen. Es wird vorgeschlagen, das Förderansuchen für das Jahr 2021 vom Budget 2022 auszubezahlen. Das Förderansuchen für das Jahr 2022 (welches unbedingt bis spätestens 10.11.22 einlangen muss) wird im Nachtragsbudget 2022 erneut aufgenommen und wird bei rechtzeitigen Einlagen und bei Vollständigkeit ebenfalls noch heuer ausbezahlt. Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Reinhold Hermann, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter, Christian Znidaric und Jakob Skodler beschließt der Gemeinderat einstimmig oben genannte Vorgehensweise.

b) Theater Sommer Parndorf

Der Bürgermeister berichtet, dass der Verein Theater Sommer Parndorf um Auszahlung der Subvention für 2022 angesucht hat. Dies gleicht einer Vorfinanzierung, da die Löhne der Schauspieler ausbezahlt werden müssen. Die Belege werden je nach Rechnungserhalt bis zur subventionierten Summe nachgereicht. Dr. Christa Wendelin schlägt vor, dass die Förderrichtlinien für Vereinsauszahlung bei obgenannten „Sonderfällen“ geändert beziehungsweise um diese Ausnahme ergänzt werden sollen.

Sodann beschließt der Gemeinderat aufgrund der gleichlautenden Anträge von Reinhold Hermann, Markus Aigelsreiter, Christian Znidaric, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler einstimmig die Vereinsförderung in Höhe von EUR 30.000,00 für das Jahr 2022 im Vorhinein auszubezahlen. Die Vereinsförderrichtlinien werden für Sonderfälle dahingehend geändert.

c) FMC Seeadler

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Verein FMC-Seeadler um Zuerkennung der Vereinsförderung in der Höhe von EUR 3.000,00 gemäß den Förderrichtlinien angesucht hat. Eine Übersicht der bezahlten Belege aus dem Jahr 2022 wurde vorgelegt. Daher wird die Subvention über EUR 3.000,00 für 2022 aufgrund der gleichlautenden Anträgen von Reinhold Hermann, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter, Christian Znidaric und Jakob Skodler einstimmig genehmigt und ausbezahlt.

d) Laufclub

Der Bürgermeister berichtet, dass der Verein „1. Laufclub Parndorf“ um Auszahlung der Vereinsförderung in Höhe von € 15.367,66 für abgehaltene Veranstaltungen im Jahr 2022 angesucht hat. Eine Belegübersicht über die Ausgaben 2022 wurde vorgelegt. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 26.01.2022 beschlossen eine Vereinsförderung in Höhe von € 11.700,00 zu genehmigen und diesen Betrag im 1. Nachtragsvoranschlag 2022 zu veranschlagen, da die Abgabe für Subventionsansuchen bereits im Oktober 2021 gewesen wäre um diese im Voranschlag 2022 berücksichtigen zu können.

Aufgrund der gleichlautenden Anträgen von Reinhold Hermann, Dr. Christa Wendelin, Christian Znidaric, Markus Aigelsreiter und Jakob Skodler beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vereinsförderung in Höhe von EUR 11.700,00 auszusahlen.

e) Drachenverein

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Drachenbau- und Flugverein um Zuerkennung einer finanziellen Förderung in Höhe von EUR 500,00 angesucht hat. Im Voranschlag 2022 ist keine Auszahlung berücksichtigt, da der Verein seit 2018 keinen Antrag mehr gestellt hat. Auszahlungsanträge von Förderungen für das Jahr 2022 hätten bis spätestens 10. November 2022 im Gemeindeamt eingebracht werden müssen. Die widmungsgemäße Verwendung ist ab einem Betrag von EUR 500,00 mit Rechnungen inkl. Zahlungsnachweisen zu belegen.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträgen von Reinhold Hermann, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter, Christian Znidaric und Jakob Skodler, einstimmig eine Vereinsförderung in Höhe von € 500,00 als Basisbetrag zu genehmigen und diesen Betrag im 1. Nachtragsvoranschlag 2022 zu veranschlagen.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung für eine Pause in der Zeit von 21:03 Uhr bis 21:15 Uhr.

9.) REGION NEUSIEDLERSEE – PARNDORFER PLATTE, Übereinkommen (Audio 02:01:00–02:14:00)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinden aus der Region Neusiedlersee-Parndorfer Platte, mit Schreiben vom 13.07.2022 Zahl: A2/L.RO3500-10003-7-2022 vom Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 2, eingeladen wurden, ein Übereinkommen zu den Zielen des Leitbildes dieser Region zu unterzeichnen. Hier werden Grundsätze und Leitziele definiert, die als Grundlage für die weitere Entwicklung der Region dienen und den Gemeinden als Anleitung für die eigene örtliche Entwicklung Strategien und Maßnahmen aufzeigen soll. Die feierliche Unterzeichnung findet am 22.08.2022 in Rust statt.

Bürgermeister Kovacs berichtet weiters, dass am Nachmittag vor der Sitzung weitere Unterlagen zum Entwurf einer Verordnung, mit der ein Entwicklungsprogramm für die Region „Neusiedler See – Parndorf platte“ erlassen wird, per E-Mail, mit dem Ersuchen um Einleitung des Begutachtungsverfahrens (A2/L.RO3500-10014-3), übermittelt worden sind.

Ing. Wolfgang Daniel sowie Dr. Christa Wendelin kritisieren die Vorgehensweise der Landesregierung. Die beschriebenen Ziele des Leitbildes sind vorbildlich, jedoch wäre eine umfangreichere Einbeziehung der Gemeinde bzw. Gemeindevertreter wünschenswert.

Nach reger Diskussion beschließt der Gemeinderat aufgrund der Anträge von Ing. Wolfgang Daniel, Dr. Christa Wendelin, Dieter Koosch und Markus Aigelsreiter, mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Michael Boschner, der Einladung zur Unterzeichnung durch den Bürgermeister zu folgen. Die Unterlagen zum „Entwurf der Verordnung“ werden an alle Gemeinderatsmitglieder versendet.

10.) STELLENAUSSCHREIBUNGEN (Audio 02:14:00–02:16:50)

b) Kindergartenhelfer/in Karenzvertretung, Teilzeit

Bürgermeister Kovacs berichtet, dass im Kindergarten „Zieselweg“ aufgrund einer Schwangerschaft einer Kindergartenhelferin eine Karenzvertretung ausgeschrieben werden muss.

Daher beschließt der Gemeinderat nach gleichlautenden Anträgen von Reinhold Hermann, Dr. Christa Wendelin und Markus Aigelsreiter, einstimmig, die Ausschreibung der Stelle einer/s Kindergartenhelfer/in für eine Karenzvertretung. Die Stelle ist Teilzeit mit 30 Wochenstunden. Der Dienstantritt wäre voraussichtlich ab September 2022.

Die Stelle ist bis 19.08.2022 ortsüblich kundzutun. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

11.) LAND BURGENLAND, Förderungen Genehmigungen (Audio 02:16:50–02:21:43)

Einleitend informiert der Bürgermeister, dass der Gemeinde Parndorf für die siedlungswasserwirtschaftlichen Maßnahmen förderfähige Kosten genehmigt wurden und hierzu ein 10% Landesbeitrag in Form von nicht rückzahlbaren Beiträgen gewährt wurde. Die entsprechenden Schreiben vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5, Zahl: A5/SWW.LFRL-10006-2-2022 vom 04.07.2022 liegen auf. Die im Juni 2020 erlassenen „Richtlinien des Landes Burgenland“ sehen vor, dass ein zivilrechtlich verbindlicher Förderungsvertrag samt Annahmeerklärung abzuschließen ist.

Konkret handelt es sich dabei um:

1. ABA BA 07.6, förderfähige Kosten € 260.000 – 10% Landesbeitrag € 26.000,00
2. ABA BA 07.7, förderfähige Kosten € 200.000 – 10% Landesbeitrag € 20.000,00
3. ABA BA 09, förderfähige Kosten € 473.000 – 10% Landesbeitrag € 47.300,00

Sodann beschließt der Gemeinderat aufgrund der gleichlautenden Anträge von Reinhold Hermann, Dr. Christa Wendelin, Markus Aigelsreiter und Erwin Czerwenka, einstimmig die Förderverträge, sowie die Vertragsbedingungen und die Annahmeerklärungen für oben genannte Kanal-Bauabschnitte anzunehmen. Die Verträge bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und sind dem Protokoll in Kopie beigelegt.

Auf Anfrage von Christian Znidaric ob der kaputte Kanal in der Volksschule ebenso gefördert wird verneint dies der Bürgermeister. Er informiert die Anwesenden, dass der unter der Schule situierte Kanal erhebliche Schäden aufweist. Dokumentiert wurde dies bei einer Kamerabefahrung wegen unangenehmen Geruches. Der Kanal ist abschnittsweise vermutlich von Ratten zerfressen worden und wurde dadurch undicht. Teilweise sind Leitungsrohre versetzt vorzufinden. Mittels

Umlaufbeschluss durch den Gemeindevorstand wurde Baumeister Takats beauftragt, für diesen Missetand bzw. Behebung geeignete Firmen anzuschreiben und Angebote zur Behebung (Inliner, wenn nur ein Loch oder stellenweise sogar Austausch) einzuholen. Weiters kam zum Vorschein, dass teilweise Kanalrohre mit 70 mm Durchmesser im erst 2005 errichteten Festsaal verlegt wurden. Jakob Skodler weist darauf hin, dass 70mm Durchmesser auch zum damaligen Bauzeitpunkt nicht der vorgeschriebenen Norm entsprochen hat. Dr. Christa Wendelin schlägt vor ggf. den damals für den Bau Verantwortlichen für Schadenersatz heranzuziehen. Der Gemeinderat nimmt die bereits gesetzten Maßnahmen und Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis.

12.) Netz Burgenland GmbH, Dienstbarkeitsvertrag Grundstück Nummer 1784/193

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt vor, dass die Netz Burgenland GmbH das dingliche Recht der Dienstbarkeit auf dem Grundstück Nummer 1784/193 für die Leitungsanlage (Niederspannung-Kabelleitung, Schulgasse, Schule) beantragt hat. Damit wird vereinbart, dass die Leitungsanlage auf deren Kosten aufgestellt, errichtet beziehungsweise verlegt wird und das genannte Grundstück innerhalb des festgelegten Servitutstreifens mit elektrischen Leitungen durchquert wird. Daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Koss, Christian Ortner, Dr. Christa Wendelin, Markaus Aigelsreiter und Jakob Skodler den vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag SBNE/Ing. Rommer. Diese sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und dem Protokoll als Kopie beigelegt.

15. Allfälliges

a) (Audio 02:50:50-02:51:00) Bürgermeister Ing. Kovacs gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 01.09.2022 abgehalten wird.

b) (Audio 02:51:00-02:53:00) Der Bürgermeister lädt sämtliche Gemeinderatsmitglieder ein, am 15.08.2022 an der Feuerwehrhausweihe, Fahrzeugweihe und Fahnenweihe teilzunehmen. Ab 12:00 Uhr ist das Eintreffen der Ehrengäste geplant. Der Festakt beginnt um 13:00 Uhr.

c) (Audio 02:53:00-02:57:00) Bürgermeister Kovacs berichtet, dass die ÖBB zu einer Online-Infoveranstaltung zum Thema Flughafenspanne geladen hat. Hier haben Gemeindevorstand Daniel, Amtsleiterin Kopp und er teilgenommen. Präsentiert wurde eine Variante, bei der eine 9,5 Meter hohe Brücke die derzeitige Schrankenlösung von der B10 aus zum Bunkermuseum ersetzen soll. Die Gemeinde hat deponiert, dass sie mit dieser Variante nicht einverstanden ist. Mit Pfaller Stefan (Vertreter der Bauern) wird seitens der ÖBB noch ein Termin vereinbart bei dem auch die Gemeinde eingeladen wird. Ende August 2022 versicherte man weitere Unterlagen bzw. Pläne zu übermitteln.

d) (Audio 02:57:00-02:59:00) Dr. Christa Wendelin zeigt auf, dass beim Distelweg an der Rückseite zum Naturschutzgebiet Baumaterialien und Bauschutt gelagert wurde. Der Bürgermeister entgegnet, dass die Hausbesitzer aufgefordert werden dies zu räumen, sobald die Grünflächen hergestellt werden.

e) (Audio 02:59:00-03:05:00) Dr. Christa Wendelin fragt nach, ob Pläne seitens der Gemeinde gemacht worden sind, wie wir Einsparungen in Bezug auf Energieverbrauch (Strom und Gas) machen können. Ihrer Meinung nach sollte es einen Notfallplan geben, wenn es keine Gaslieferung mehr gibt. Die Beleuchtung im Designer Outlet Center in den Nachtstunden abzuschalten wäre ihr Vorschlag. Dies sei eine Privatangelegenheit des Betreibers. Hier hat die Gemeinde kein Recht. Bei der Straßenbeleuchtung sollten Überlegungen gemacht werden, ob dies möglich sei und trotzdem die Sicherheit zu gewähren ist. Die Bevölkerung wird derzeit noch nicht über zu setzende Maßnahmen angeschrieben. Erst wenn es konkrete Regelungen gibt. Man will keine Panik verbreiten.

f) (Audio 03:05:00-03:09:00) Arndt Gabriele findet, dass seitens der Gemeinde eine Aussendung gemacht werden sollte, dass die Bevölkerung bevorzugt Wahlkarten für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl, beantragen soll. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass jeder Bürger selbst entscheiden soll in welcher Form er wählen möchte. Für den vorgezogenen Wahltag stehen 3 Stunden zur Verfügung. Verwaltungstechnisch ist der Aufwand bei Wahlkartenbeantragungen auch höher. Eventuell wäre das Tragen einer FFP2 Maske im Wahllokal eine Überlegung wert.

g) (Audio 03:09:00-03:11:00) Gemeindegassier Wolfgang Kment bedankt sich für die Zusammenarbeit bei den Gemeinderäten/innen. Es könnte sein, dass dies seine letzte Gemeinderatssitzung

in dieser Periode sein wird, da er im September fehlt. Er hofft natürlich, auch in der kommenden Periode wieder die Funktion als Gemeindegassier ausüben zu dürfen. Weiters spricht er seinen Dank an die Gemeindegassier und das Team der Buchhaltungsabteilung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit aus.

h) (Audio 03:11:00-03:13:00) Erwin Czerwenka fragt nach, warum die Gemeinde auf ihrer Facebook – Seite frei Wohnungen von Privatpersonen bewirbt. Der Bürgermeister hat den „Post“ noch nicht gesehen, möchte dies auch nicht über die Gemeindegassier bewerben. Möglicherweise wurde irrtümlich auf „Geteilt“ gedrückt. Er wird bei Sebastian Udulutsch (Fa. Eloops) nachfragen.

i) (Audio 03:13:00-03:15:00) Der Bürgermeister informiert, dass bei der Oberwarer Siedlungsgenossenschaft deponiert wurde, falls eine Miet-Wohnung oberhalb des Gemeindegassies frei wird, diese als Eigenbedarf zu nutzen. Zukünftig wird es zu Personalaufstockungen kommen und der Platz im Gemeindegassie ist dafür nicht ausreichend.

j) (Audio 03:15:00-03:16:00) Michael Boschner gibt bekannt, dass das „Gesunde Dorf“ eine Mondscheinwanderung am 12.08.2022, Start um 20:30 Uhr, zur Römischen Villa veranstaltet.

k) (Audio 03:16:00-03:17:00) Michael Boschner fragt bei Gemeindevorstand Erwin Czerwenka nach, wie weit das Projekt Hundebadezone fortgeschritten ist. Erwin Czerwenka sagt, dass aufgrund der Wasserknappheit dieser Standort nicht geeignet ist. Er hat diese Information im SPÖ-Flugblatt bekannt gegeben. Der Bürgermeister merkt an, dass es einen gültigen Gemeinderatsbeschluss gibt. Wenn dieser aufzuheben ist, muss dem Gemeinderat berichtet werden. Die Information in einer Parteizeitung reicht keinesfalls.

l) (Audio 03:17:00-03:18:00) Dieter Koss informiert, dass die letzte Sitzung des Prüfungsausschuss am 07.09.2022 stattfindet.

m) (Audio 03:18:00-03:21:30) Michael Koss kritisiert das Zitat „Selbsternannte Opposition“ in der Aussendung der LIPA. Eine selbsternannte Opposition gibt es nicht, entweder man ist eine oder nicht. Der Bürgermeister antwortet, dass dies von den LIPA-Mitgliedern zur Kenntnis genommen wird.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin: